

3. Etappe: Binn – Albrunpass – Scatta Minoia - Lago Vannino - Rifugio Margaroli

Routencharakter und Schwierigkeit

Schwierigkeit T3

Schöne und gute Wege. Der Auf- und insbesondere der Abstieg von der Scatta Minoia sind steil und im Frühsommer ist Vorsicht geboten, wenn der Wanderweg noch teils schneebedeckt ist.

Zeit

7 ½ Stunden

Binn – Fäld 50 Minuten

Fäld – Freichi 1 ½ Stunden

Freichi – Binntalhütte 1 ½ Std

Binntalhütte – Albrunpass 25 Minuten

Albrunpass – Alpe Forno ¾ Stunden

Alpe Forno – Scatta Minoia 1 ¼ Stunden

Scatte Minoia – Rifugio Margaroli 1 Stunde

Ausgangspunkt

Binn, 1400 m. Busverbindung

Endpunkt

Lago und Alpe Vannino mit dem Rifugio Margaroli, 2194 m

Karten 1: 25'000

Binntal 1270

Verpflegung unterwegs

Fäld, Binntalhütte; Einkaufen in Binn

Unterkünfte

Binntalhütte: <http://www.cas-delemont.ch/index.php?pg=67>

Rifugio Margaroli: <http://www.rifugiomargaroli.it/>

Sehenswürdigkeiten

Dorf Binn, Weiler Fäld, Mineralienmuseum in Fäld, Auenlandschaft Oxefeld, Historischer Weg über den Albrunpass, Alpe Forno, Lago Vannino

Route

Von Binn (1400 m) führt der Weg vorbei am historischen Hotel Ofenhorn auf der linken Talseite nach Fäld (1519 m). Den malerischen queren, weiter über die Binna und links am Restaurant Imfeld vorbeilaufen. Dann auf der rechten Talseite hinauf zur Freichi laufen, dabei bei Punkt 1863 den Bach überqueren, an den Alpgebäuden der Freichi (1874 m) vorbei und weiter auf der Alpstrasse bis zu Wyssbach (1952 m). Hier beim Zusammenfluss des Turbewassers und der jungen Binna erneut den Bach überqueren und hinauf zu Chiestafel und zu Punkt 2098. Hier befindet sich die Abzweigung zum Albrunpass. Dem Weg Richtung Blatt und Oxefeld (2193 m) folgen. Das letzte Wegstück zur Hütte führt teils noch auf Steinplatten des alten Saumwegs zur Binntalhütte.

Von der Binntalhütte (2265 m) erreicht man bereits nach weniger als 30 Minuten den Albrunpass (italienisch: Bocchetta d'Arbola, 2409 m) und die Schweizer Grenze. Der Albrunpass wurde vermutlich schon in der jüngeren Eisenzeit begangen. In römischer Zeit gewann der Pass an Bedeutung, was durch mehrere Grabfunde im Binntal untermauert wird.

Anfang des 13. Jahrhunderts benutzten die Walser den Weg über den Pass für die Besiedlung des Valle d'Ossola.

Nach einem kurzen steilen Wegstück folgt zuerst eine Traverse, dann wieder ein steilerer Abschnitt zur Alpe Forno inferiore (2220 m). Hier beginnt der Aufstieg zur Scatta Minoia, welche in östlicher Richtung liegt. Mit etwas Glück treffen wir beim Aufstieg zu einem kleinen Seelein (2430 m) auf eine ganze Kolonie von putzigen Murmeltieren. Bald nach dem See verliert sich der Weg etwas in den Geröllfeldern. Im letzten Teil holt der Weg links aus und erreicht den Übergang der Scatta Minoia (2599 m) mit dem Conti-Biwak.

Beim Abstieg ist vor allem im Frühsommer Vorsicht geboten, wenn der Weg teils noch unter Schnee liegt. Der Weg führt entlang der Flanke der Punta della Scatta hinunter zur Alpe Curzalma (2279 m) und quert den steilen Hang oberhalb des Lago Vannino. Das Rifugio Margaroli (2194 m) befindet sich zusammen mit den Alpgebäuden der Alpe Vannino am östlichen Ende etwas oberhalb des Sees.

3. Etappe – 1. Variante

Fahrt mit dem Bus alpin von Binn bis Brunnebiel, dann Brunnebiel – Binntalhütte – Albrunpass – Scatta Minoia - Lago Vannino - Rifugio Margaroli

Wer die lange Etappe bis zum Lago Vannino abkürzen will (minus 2 ¼ Std), kann mit dem Bus alpin von Binn nach Fäld und von bis Brunnebiel fahren. Die Rufbuskurse nach Brunnebiel verkehren nur, wenn Reservierungen vorliegen. Anmeldung spätestens bis am Vorabend um 17.00 Uhr, Tel. +41 27 971 25 25.

Routencharakter und Schwierigkeit

Schwierigkeit T3

Schöne und gute Wege. Der Auf- und insbesondere der Abstieg von der Scatta Minoia sind steil und im Frühsommer ist Vorsicht geboten, wenn der Wanderweg noch teils schneebedeckt ist.

Zeit

5 ¼ Stunden

Brunnebiel – Binntalhütte 1 ¼ Std

Binntalhütte – Albrunpass 25 Minuten

Albrunpass – Alpe Forno ¾ Stunden

Alpe Forno – Scatta Minoia 1 ¼ Stunden

Scatta Minoia – Rifugio Margaroli 1 Stunde

Ausgangspunkt

Binn, 1400 m. Busverbindung

Bus alpin: <http://www.landschaftspark-binntal.ch/de/veranstaltungen-angebote/sommer/bus-alpin.php>

Endpunkt

Lago und Alpe Vannino mit dem Rifugio Margaroli, 2194 m

Karten 1: 25'000

Binntal 1270

Verpflegung unterwegs

Binntalhütte

Unterkünfte

Binntalhütte: <http://www.cas-delemont.ch/index.php?pg=67>

Rifugio Margaroli: <http://www.rifugiomargaroli.it/>

Sehenswürdigkeiten

Auenlandschaft Oxefeld, Historischer Weg über den Albrunpass, Alpe Forno, Lago Vannino

Route

Von Brunnebiel (1845 m) erreicht man in wenigen Minuten die Alpgebäude der Freichi (1874 m). Auf der Alpstrasse weiterlaufen bis zu Wyssbach (1952 m). Hier beim Zusammenfluss des Turbewassers und der jungen Binna erneut den Bach überqueren und hinauf zu Chiestafel und zu Punkt 2098. Hier befindet sich die Abzweigung zum Albrunpass. Dem Weg Richtung Blatt und Oxefeld (2193 m) folgen. Das letzte Wegstück zur Hütte führt teils noch auf Steinplatten des alten Saumwegs zur Binntalhütte.

Von der Binntalhütte (2265 m) erreicht man bereits nach weniger als 30 Minuten den Albrunpass (italienisch: Bocchetta d'Arbola, 2409 m) und die Schweizer Grenze. Der Albrunpass wurde vermutlich schon in der jüngeren Eisenzeit begangen. In römischer Zeit gewann der Pass an Bedeutung, was durch mehrere Grabfunde im Binntal untermauert wird. Anfang des 13. Jahrhunderts benutzten die Walser den Weg über den Pass für die Besiedlung des Valle d'Ossola.

Nach einem kurzen steilen Wegstück folgt zuerst eine Traverse, dann wieder ein steilerer Abschnitt zur Alpe Forno inferiore (2220 m). Hier beginnt der Aufstieg zur Scatta Minoia, welche in östlicher Richtung liegt. Mit etwas Glück treffen wir beim Aufstieg zu einem kleinen Seelein (2430 m) auf eine ganze Kolonie von putzigen Murmeltieren. Bald nach dem See verliert sich der Weg etwas in den Geröllfeldern. Im letzten Teil holt der Weg links aus und erreicht den Übergang der Scatta Minoia (2599 m) mit dem Conti-Biwak.

Beim Abstieg ist vor allem im Frühsommer Vorsicht geboten, wenn der Weg teils noch unter Schnee liegt. Der Weg führt entlang der Flanke der Punta della Scatta hinunter zur Alpe Curzalma (2279 m) und quert den steilen Hang oberhalb des Lago Vannino. Das Rifugio Margaroli (2194 m) befindet sich zusammen mit den Alpgebäuden der Alpe Vannino am östlichen Ende etwas oberhalb des Sees.

3. Etappe 2. Variante

Zwei Halbtagesetappen

Die Wanderung kann in zwei Halbtagesetappen bewältigt werden:

1. Etappe: Binn – Binntalhütte, 4 Std

2. Etappe: Binntalhütte - Albrunpass – Scatta Minoia - Lago Vannino - Rifugio Margaroli, 3 ½ Std

Routencharakter und Schwierigkeit

Schwierigkeit T3

Schöne und gute Wege.

Zeit

4 Std

Binn – Fäld 50 Minuten Fäld – Freichi 1 ½ Stunden

Freichi – Binntalhütte 1 ½ Std

Verpflegung unterwegs

keine

Unterkünfte

Binntalhütte: <http://www.cas-delemont.ch/index.php?pg=67>

Sehenswürdigkeiten

Dorf Binn, Weiler Fäld, Mineralienmuseum in Fäld, Auenlandschaft Oxefeld

Route

Von Binn (1400 m) führt der Weg vorbei am historischen Hotel Ofenhorn auf der linken Talseite, nördlich der Binna nach Fäld (1519 m). Wir queren das malerische Dörfchen queren die Binna und laufen links am Restaurant Imfeld vorbei und auf der rechten Talseite entlang der Binna. Bei Punkt 1863 wechseln wir die Talseite, lassen die Alpgebäude der Freichi (1874 m) hinter uns und laufen auf der Alpstrasse bis zu Wyssbach (1952 m). Hier beim Zusammenfluss des Turbewassers und der jungen Binna queren wir erneut die Binna und laufen via Chiestafel zu Punkt 2098, wo sich die Abzweigung zum Albrunpass befindet. Wir folgen dem Weg Richtung Blatt und Oxefeld (2193 m) und erreichen teils noch auf Steinplatten des alten Saumwegs auf 2265 m die Binntalhütte.

2. Halbtages-Etappe. Binntalhütte - Albrunpass – Scatta Minoia - Lago Vannino - Rifugio Margaroli

Routencharakter und Schwierigkeit

Schwierigkeit T3

Schöne und gute Wege. Der Auf- und insbesondere der Abstieg von der Scatta Minoia sind steil und im Frühsommer ist Vorsicht geboten, wenn der Wanderweg noch teils schneebedeckt ist.

Zeit

3 ½ Stunden

Albrunpass – Alpe Forno $\frac{3}{4}$ Stunden

Alpe Forno – Scatta Minoia 1 $\frac{1}{4}$ Stunden

Scatte Minoia – Rifugio Margaroli 1 Stunde

Verpflegung unterwegs

keine

Unterkünfte

Rifugio Margaroli: <http://www.rifugiomargaroli.it/>

Sehenswürdigkeiten

Historischer Weg über den Albrunpass, Alpe Forno, Lago Vannino

Route

Von der Binntalhütte (2265 m) geht es in südöstlicher Richtung zuerst über Alpweiden, dann durch felsige Partien und erreicht bereits nach knapp 30 Minuten den Albrunpass (2409 m) und die Schweizer Grenze. Nach einem kurzen steileren Wegstück einen kleinen Bach queren, bei Punkt 2322 vor einem Felsbuckel zweigt der Hauptweg nach rechts ab. Dort der linken Wegspur folgen, welche auf ca. 2300 m dem Hang entlang und in den Kessel des Rio d'Arbola und schliesslich zur Alpe Forno inferiore (2220 m) führt. Hier trifft man auch auf den Weg, der von der Alpe Devero und Crampiole auf diese Alpe hochkommt. Und hier beginnt der Aufstieg zur Scatta Minoia, welche in östlicher Richtung liegt. Mit etwas Glück treffen wir beim Aufstieg zu einem kleinen Seelein (2430 m) auf eine ganze Kolonie von putzigen Murmeltieren. Bald nach dem See verliert sich der Weg etwas in den Geröllfeldern. Im letzten Teil holt der Weg links aus und erreicht den Übergang der Scatta Minoia (2599 m) mit dem Conti-Biwak.

Beim Abstieg ist vor allem im Frühsommer Vorsicht geboten, wenn der Weg teils noch unter Schnee liegt. Der Weg führt in nordöstlicher Richtung entlang der Flanke der Punta della Scatta hinunter zur Alpe Curzalma (2279 m), diese links liegen lassen. Den steilen Hang oberhalb des Lago Vannino queren. Das Rifugio Margaroli (2194 m) befindet sich zusammen mit den Alpegebäuden der Alpe Vannino am östlichen Ende etwas oberhalb des Sees.